



**FR 21. März 2025, 19.30 Uhr**  
 KV Traunstein, Bündnis 90/Die Grünen  
 Thomas Mohr

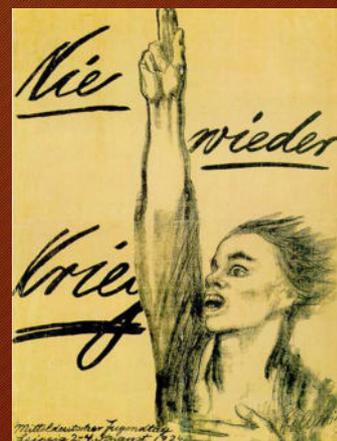
### **Grün und gewaltfrei?**

*„Die Debatte über Krieg und Frieden darf bei den Grünen nie enden“*  
 Joschka Fischer 2002

**Über einige Davongekommene**

**Als der Mensch  
 unter den Trümmern  
 seines  
 bombardierten Hauses  
 hervorgezogen wurde,  
 schüttelte er sich  
 und sagte:  
 Nie wieder.**

**Jedenfalls nicht gleich.**



**Käthe Kollwitz 1924**

**Günter Kunert (geb. 1929)**

## FR 21. März 2025: Überblick

- (1) Zur Person
- (2) Die Grünen und die Gewaltfreiheit
- (3) Aktiver Pazifismus und Politik für Gewaltfreiheit
- (4) Auf dem Weg zur Menschheit: Dilemma-Situationen
- (5) Politik für Gewaltfreiheit als Querschnittsthema
- (6) Krieg in der Ukraine: Zivile Konflikttransformation ist gefragt
- (7) Europas Rolle für den Frieden in der Welt
- (8) Gewaltfreier Widerstand und Soziale Verteidigung
- (9) Infos zu gewaltfrei grün e.V.
- (10) Austausch



### **Teil 1** Zur Person



## **Teil 2**

### Die Grünen und die Gewaltfreiheit: Entwicklungen

Friedensbewegung → Die Grünen

*ökologisch – sozial – basisdemokratisch – gewaltfrei*

*„Ich rate jedem Grünen, sich mit der Geschichte,  
den Methoden und Varianten von Gewaltfreiheit  
auseinanderzusetzen.“*

**Petra Kelly (1983)**  
Um Hoffnung kämpfen.  
Gewaltfrei in eine grüne Zukunft.  
Seite 42

gewaltfreier Umbruch in der DDR → Bündnis90/Die Grünen

Zerfall Jugoslawiens ... **Kosovokrise** ... Dilemma-Situation  
Oktober 1998 erste grüne Regierungsbeteiligung auf  
Bundesebene

Mai 1999 Sonderparteitag in Bielefeld:

- unter realpolitischen Bedingungen eine sofort umsetzbare Entscheidung treffen
- Gestaltungschance des grünen Mitregierens für andere Sachgebiete erhalten
- Unterordnung der Gewaltfreiheit unter die Menschenrechte

→ viele Friedensbewegte  
verlassen die Partei

→ Grundsatzprogramm 2002:  
„Politik für Gewaltfreiheit“

*„Unsere Grundposition heißt: Wir verbinden Ökologie, Selbstbestimmung, erweiterte Gerechtigkeit und lebendige Demokratie. Mit gleicher Intensität treten wir ein für Gewaltfreiheit und Menschenrechte. In ihrer Wechselbeziehung öffnen diese Grundsätze den Horizont bündnisgrüner Visionen.“*

Grünes Grundsatzprogramm 2002  
Präambel, Unsere Werte

## Aktuelle grüne Grundwerte:

- Ökologie
- Gerechtigkeit
- Selbstbestimmung
- Demokratie
- Frieden

Grünes Grundsatzprogramm 2020  
Werte, die uns einen

*„Gewaltfreiheit ist mehr als die Nichtanwendung physischer Gewalt, Frieden mehr als die Abwesenheit von Krieg. Der Einsatz für eine Kultur der Gewaltfreiheit umfasst als wichtige Querschnittsaufgabe weit mehr als den Bereich der Außenpolitik. Kooperation, Dialog, demokratischer Ausgleich von Interessen, Abrüstung und die Stärke des Rechts, genauso Multilateralismus, internationale Partnerschaft und europäische Einigung sind der Weg, um globale Herausforderungen, vor denen die Menschheit als Ganzes steht, zu bewältigen. Ziel bleibt, durch eine Politik für Gewaltfreiheit mittel- und langfristig die politische Institution des Krieges zu überwinden.“*

Grünes Grundsatzprogramm 2020  
Die Werte, die uns einen: Frieden, Absatz 51



### Teil 3

## Aktiver Pazifismus und Politik für Gewaltfreiheit: Unterscheidung und Zusammenhang

### „Pazifismus“

*„Heute gelten Pazifisten mehr denn je als die Narren der Nationen. Sie ziehen Gespött auf sich, ihre Rufe nach Abrüstung gelten als weltfremd und geschichtsvergessen, ihre Aktivitäten werden als naive Unterstützung für Autokraten und Diktatoren bespöttelt und beschimpft.“*

**Heribert Prantl (2024):**  
Den Frieden gewinnen. Die Gewalt verlernen.  
Seite 69 f.



## Aktiver Pazifismus

Pazifismus  $\neq$  Passivität  $\rightarrow$  „Aktiver Pazifismus“

Feindbilder + Spaltungsprozesse überwinden

Deeskalation + Gewaltminimierung

Friedenslogik + gewaltfreie Konfliktkultur

allgemeine Abrüstung + internationales Gewaltmonopol

soziale Gerechtigkeit + faire weltweite Zusammenarbeit

Funktionsfähigkeit des globalen Ökosystems

## Aktiver Pazifismus

### Einzelne/r:

pazifistische Haltung

Selbstvertrauen, Selbstreflexion, Konfliktfähigkeit

### Gesellschaft:

gewaltfreies Bewusstsein

gewaltfreie Konflikttransformation als  
Selbstverständlichkeit

$\rightarrow$  Friedensbewegung

## Politik für Gewaltfreiheit

### Politik:

Strukturen schaffen

Finanzentscheidungen

Initiativen für Entspannung und  
Zusammenarbeit

Friedensnarrative

$\rightarrow$  Bündnis90/Die Grünen



### **Teil 4**

## Auf dem Weg zur Menschheit: Übergangszeit und Dilemma-Situationen

1795

Immanuel Kant „Zum ewigen Frieden“:

- allgemeine Abrüstung
- Errichtung einer internationalen Organisation

1920

Nach dem 1. Weltkrieg: Gründung des Völkerbunds

1945

Nach dem 2. Weltkrieg: Gründung der Vereinten Nationen

Charta der Vereinten Nationen:

- wesentlich von Kants Schrift „Zum ewigen Frieden“ geprägt
- enthält „allgemeines Gewaltverbot“ → Krieg ist kein selbstverständliches Mittel der Politik mehr
- allgemeine Abrüstung nicht umgesetzt

## „Globalisierung“

- Technologische Entwicklungen → Welt = „globales Dorf“
- Klimakatastrophe hält sich nicht an die Grenzen von Nationalstaaten und Bündnissystemen
- Atomzeitalter: Krieg droht zur Zerstörung der Grundlagen menschlichen Lebens auf unserer einen Erde zu führen

*„Deshalb gilt: Entweder die Menschen lernen, sich als Menschheit zu begreifen und solidarisch zu organisieren oder die Gattung Mensch wird auf diesem Planeten keine große Zukunft haben.“*

Politischer Grundkonsens *gewaltfrei grün e.V.*

**Übergangszeit:**

Institutionen gemeinsamer Sicherheit noch mangelhaft

UN-Sicherheitsrat: Vetorecht wird zur Blockade genutzt und nicht als Chance zu gemeinsamer ausdauernder Konsenssuche gesehen.

**Dilemma** Kosovo-Krise:

gewaltfreie Grundüberzeugungen ↔ erneuten Völkermord im ehemaligen Jugoslawien verhindern.  
Veto Russlands im Sicherheitsrat wurde umgangen, NATO-Kriegseinsatz erfolgte ohne UN-Mandat!

*„Wir setzen uns dafür ein, dass bei konkreten Entscheidungssituationen Dilemmata einer Politik für Gewaltfreiheit, die sich aus der unausgereiften globalen Zusammenarbeit ergeben, gewaltfrei und ohne Polemik debattiert werden.“*

*„Unser Ziel bleibt eine Welt ohne Krieg.“*

Politischer Grundkonsens *gewaltfrei grün e.V.*



### **Teil 5**

Politik für Gewaltfreiheit  
im Bereich Internationale Politik  
und als Querschnittsaufgabe

*„Nach der Präambel seines Grundgesetzes will das deutsche Volk „dem Frieden der Welt dienen“. Das würde bedeuten, sich aktiv zur Verfügung zu stellen, seine Kraft dafür einzusetzen, immer mehr nationale und internationale Strukturen zu schaffen, die sich um einen aktiven Pazifismus als Ausdruck von Friedfertigkeit bemühen.“*

Thea Bauriedl (1992): Wege aus der Gewalt. Analyse von Beziehungen

## Strukturen gewaltfreier Konfliktbearbeitung 1



[www.ziviler-friedensdienst.org](http://www.ziviler-friedensdienst.org)

### Konsortium Ziviler Friedensdienst

Der Zivile Friedensdienst (ZFD) ist ein Programm für Gewaltprävention und Friedensförderung in Krisen- und Konfliktregionen. Er setzt sich für eine Welt ein, in der Konflikte ohne Gewalt geregelt werden.

Neun deutsche Friedens- und Entwicklungsorganisationen führen den ZFD gemeinsam mit lokalen Partnerorganisationen durch. Der ZFD wird von der Bundesregierung gefördert.

Fachkräfte des ZFD unterstützen Menschen vor Ort langfristig in ihrem Engagement für Dialog, Menschenrechte und Frieden. Aktuell arbeiten mehr als 300 internationale ZFD-Fachkräfte in 39 Ländern.

## Strukturen gewaltfreier Konfliktbearbeitung 2



### Forum Ziviler Friedensdienst (*forumZFD*) / Pro Peace

#### „Frieden braucht Fachleute“

Wir bilden Menschen zu Fachkräften im Zivilen Friedensdienst aus und entsenden sie zur professionellen Konfliktbearbeitung in Krisenregionen. Gemeinsam mit dialogbereiten Partnern wirken sie mit an der Überwindung von Hass und Gewalt und dem Aufbau friedensfördernder Strukturen.

Innerhalb Deutschlands unterstützen unsere Fachkräfte als "kommunale Konfliktberater" Stadtgesellschaften, die im Kontext von Migration und Strukturwandel Spannungen durchleben.

Projekte des *forumZFD* aktuell: Westlicher Balkan, Israel & Palästina, Libanon, Philippinen, Deutschland

[www.forumzfd.de](http://www.forumzfd.de), neu: [www.propeace.de](http://www.propeace.de)

## Strukturen gewaltfreier Konfliktbearbeitung 3



### Zentrum für Internationale Friedenseinsätze (ZIF)

Vom Sicherheitstraining für Konfliktgebiete über die Vermittlung von zivilen Expertinnen und Experten in Missionen der OSZE, EU oder UN bis hin zu Thesenpapieren für den Bundestag: Das Zentrum für Internationale Friedenseinsätze bietet Dienstleistungen und Expertise rund um das Thema Friedenseinsätze „aus einer Hand“. Der integrierte Ansatz des ZIF, der Training, Human Resources und Analyse unter einem Dach vereint, ist weltweit als führendes Modell anerkannt.

[www.zif-berlin.org](http://www.zif-berlin.org)

## Strukturen gewaltfreier Konfliktbearbeitung 4



### Deutsche Stiftung Friedensforschung

Die Deutsche Stiftung Friedensforschung (DSF) wurde im Oktober 2000 durch die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Ministerium für Bildung und Forschung (BMBF), gegründet.

Die DSF ist eine kapitalgedeckte und als gemeinnützig anerkannte Stiftung bürgerlichen Rechts. Ihre Gründung erfolgte mit dem Zweck, „die Friedensforschung ihrer außen- und sicherheitspolitischen Bedeutung gemäß insbesondere in Deutschland dauerhaft zu stärken und zu ihrer politischen und finanziellen Unabhängigkeit beizutragen.“ (§2 der Satzung)

[www.bundesstiftung-friedensforschung.de](http://www.bundesstiftung-friedensforschung.de)

## Strukturen gewaltfreier Konfliktbearbeitung 5



2004: „Aktionsplan Zivile Krisenprävention“ der rot-grünen Bundesregierung

2010: Unterausschuss „Zivile Krisenprävention, Konfliktbearbeitung und vernetztes Handeln“

2017: Leitlinien der Bundesregierung „Krisen verhindern, Konflikte bewältigen, Frieden fördern“

## Hanne- Margret Birckenbach: Friedenslogik



### Politik für Gewaltfreiheit – Beispiele im Bereich „Internationale Politik“:

- Neustart des sicherheitspolitischen Dialogs mit **Russland** und der Bemühungen um eine **europäische Friedensordnung**
- **China** als Partner bei der Lösung globaler Aufgaben, keine neue Blockkonfrontation!
- Stärkung der Institutionen echter gemeinsamer Sicherheit wie **UNO** und **OSZE**
- Verzicht auf eine deutsche Beteiligung an militärischen Interventionen, die nicht vom UN-Sicherheitsrat (oder wenigstens der UN-Generalversammlung) mandatiert sind
- Übernahme eines großen Teils der wirklich *friedenserhaltenden* UN-Einsätze durch **Polizeikräfte** und/oder zivile Expert/innen
- Orientierung am Leitbild „Sicherheit miteinander“ und an der Friedenslogik.
- Stärkung der zivilen Krisenprävention und Friedensförderung
- Ausbau des **Zivilen Friedensdienstes** (ZFD) und von Pools ziviler Expert/innen für Auslandseinsätze (ZIF)
- Abzug der US-Atomraketen aus **Büchel**
- Unterschrift unter den **Atomwaffenverbotsvertrag**
- **Evaluierung** der bisherigen **Auslandseinsätze** der Bundeswehr
- Militär- und Rüstungsausgaben: eine neue **Aufrüstungsspirale verhindern!**

*„Der Einsatz für eine Kultur der Gewaltfreiheit umfasst als wichtige Querschnittsaufgabe weit mehr als den Bereich der Außenpolitik.“*

**Bündnis 90/Die Grünen:** Grundsatzprogramm 2020, Absatz 51

### Politik für Gewaltfreiheit als Querschnittsaufgabe – Beispiele:

- Friedensfähig werden: Friedensbildung, Konfliktlotsen, Mediation
- Innergesellschaftliche und zwischenstaatliche Versöhnung
- Bearbeitung kollektiver Traumata
- Auseinandersetzung mit Kolonialismus, Rassismus und Patriarchat
- Dialog der Religionen, Frieden unter den Religionen
- Abbau der eklatanten wirtschaftlichen Ungleichheit zwischen Arm und Reich auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene
- Faire internationale Handels- und Wirtschaftsbeziehungen
- Verantwortungsvoller Umgang mit den natürlichen Lebensgrundlagen
- Maßnahmen zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes
- Ökologischer und nachhaltiger Umbau der Wirtschaft



### **Teil 6**

Krieg in der Ukraine:  
Zivile Konflikttransformation ist gefragt



„Bündnis 90/Die Grünen sind überzeugt, dass wir – als einzelne Menschen und als gesamte Menschheit – über die Fähigkeit der konstruktiven Konflikttransformation verfügen. Wenn wir gleichwertig und fair zusammenarbeiten, sind wir in der Lage, die aktuellen Krisen und Konflikte zu meistern. Dafür setzen wir uns ein! Dieses wichtige Zeichen der Hoffnung und Ermutigung wollen wir von diesem Parteitag aussenden.“

ANTRAGSGRÜN  
50. Bundesdelegiertenkonferenz Wiesbaden

START ACCOUNT LOGOUT

50BDK - V-04

**V-04: Krieg in der Ukraine: Unsere grüne Kernkompetenz „Zivile Konflikttransformation“ ist jetzt gefragt**

Veranstaltung: 50. Bundesdelegiertenkonferenz Wiesbaden  
Tagesordnungspunkt: V Verschiedenes  
Antragsteller\*in: Thomas Mohr (KV München) und 57 weitere Antragsteller\*innen (Frauenanteil: 45%)  
Status: Eingereicht  
Eingereicht: 19.09.2024, 23:43

Private Notiz

**Antragstext**

Nach mehr als zweieinhalb Jahren Krieg in der Ukraine:

ÄNDERUNGSANTRAG STELLEN  
Der Antragschluss ist vorbei.

PDF-VERSION

ANTRAG ZURÜCKZIEHEN

ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT



START ACCOUNT LOGOUT 50. Bundesdelegiertenkonferenz Wiesbaden

50BDK - V-04

**V-04: Krieg in der Ukraine: Unsere grüne Kernkompetenz „Zivile Konflikttransformation“ ist jetzt gefragt**

Veranstaltung: 50. Bundesdelegiertenkonferenz Wiesbaden  
Tagesordnungspunkt: V Verschiedenes  
Antragsteller\*in: Thomas Mohr (KV München) und 57 weitere Antragsteller\*innen (Frauenanteil: 45%)  
Status: Eingereicht  
Eingereicht: 19.09.2024, 23:43

Private Notiz

**Antragstext**

1 Nach mehr als zweieinhalb Jahren Krieg in der Ukraine:

2 **Unsere Kernkompetenz „Zivile Konflikttransformation“ ist jetzt gefragt**

3

4 1. Bündnis 90/Die Grünen sind die Partei in Deutschland, die sich am

5 längsten, intensivsten und kompetentesten mit dem Thema zivile,

6 gewaltfreie Konflikttransformation befasst hat. Deshalb wurde zum Beispiel

7 während der ersten grünen Regierungsbeteiligung auf Bundesebene die

8 Struktur und staatliche Förderung der zivilen Konfliktbearbeitung deutlich

9 ausgebaut: Zentrum Internationale Friedenseinsätze, Ziviler Friedensdienst,

10 Stiftung Friedensforschung. Zurecht dürfen wir sagen, dass Zivile

11 Konflikttransformation eine unserer grünen Kernkompetenzen ist.

12

13 2. In der langen Geschichte unserer Partei mussten wir uns immer wieder mit

14 dem Spannungsverhältnis zwischen unserem ursprünglichen Ideal der

15 Gewaltfreiheit und dem aktuell realpolitisch Machbaren auseinandersetzen.

16 In scharfen Debatten haben wir miteinander um den bestmöglichen Weg

17 in konkreten Entscheidungssituationen gerungen. Diese Debattenkultur – oft

18 stellvertretend für die Gesellschaft – dieses Abwägen des Möglichen bei

19 gleichzeitiger Respekt vor pazifistischen Grundüberzeugungen und vor der

20 Haltung des „Von deutschem Boden soll nie wieder Krieg ausgehen“ war über

21 lange Zeit ein Markenzeichen der grünen Partei.

- Zivile Konflikttransformation als grüne Kernkompetenz
- Debattenkultur als Markenzeichen der grünen Partei
- Politik für Gewaltfreiheit
- Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine ist eindeutiger Bruch des Völkerrechts
- UN-Generalversammlung, 23.02.2023: Mitgliedsstaaten und internationale Organisationen sollen die diplomatischen Bemühungen verdoppeln
- Initiativen aus dem sogenannten „Globalen Süden“ (Brasilien, Mexico, Indien, Indonesien, die Afrikanische Union u.a.) für ein Ende des Krieges fördern und unterstützen.
- Bereitschaft zur Einleitung von im Rahmen des Völkerrechts grundsätzlich ergebnisoffenen Verhandlungen zur Beendigung des russischen Angriffskrieges
- China und die USA könnten ihre spezifischen Kompetenzen gemeinsam mit anderen Staaten in eine größere Vermittlungs- bzw. Kontaktgruppe einbringen
- Zum Vertrauensaufbau selbstkritisch das eigene Verhalten in den Blick nehmen: Irak 2003, Kosovo 1999
- Die größte Herausforderung für die menschliche Sicherheit in unserer Zeit ist und bleibt die Klimakrise. Ein Jahrhundert der Konfrontation und der Aufrüstung kann sich die Menschheit nicht leisten.



## Teil 7

### Europas Rolle für den Frieden in der Welt

	<p>Positiv- Szenario 2025-2040</p>	<p><b>Einleitung</b> Es wird die Möglichkeit eines gewaltvermindernden, sicheren Europas betont, das nachhaltige Lösungen für aktuelle Probleme bieten kann. Der Fokus liegt auf der Notwendigkeit eines Wandels von militärischer Dominanz zu einer zivilen Geopolitik Europas in der Welt.</p>
<p>Europas Rolle für den Frieden in der Welt</p>		<p><b>1. Europäische Konflikt- und Friedensordnung</b> Europa könnte einen Raum für Sicherheit schaffen, der Russland mit einbezieht. Die europäischen NATO-Staaten sind Russland bei nüchterner Betrachtung militärisch weit überlegen. Überzogene Bedrohungsszenarien in Bezug auf Russland sollten überwunden und Russland durch Verhandlungsangebote überzeugt werden, seine Androhung und Ausübung von Gewalt zu beenden.</p> <p><b>2. Überwindung imperialer Dominanz</b> Europa sollte sich für die volle Umsetzung des Gewaltverbots der UN-Charta einsetzen und politische Lösungen für internationale Konflikte vermitteln. eine Konferenz zur Sicherheit im Nahen und Mittleren Osten / Westasien einsetzen, um dort nachhaltigen Frieden zu ermöglichen.</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie schaffen wir eine nachhaltige Friedensordnung, die unterschiedliche Sicherheitsinteressen berücksichtigt?</li> <li>• Wie kann Europa zur Überwindung des imperialen Dominanzstrebens von Russland, China und der USA beitragen?</li> <li>• Was kann Europa zur Ermöglichung weltweiter Abrüstung beitragen?</li> <li>• Europas möglicher Beitrag zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen</li> </ul>		<p><small>Initiative Sicherheit neu denken www.sicherheitneudenken.de 01.01.2025</small></p>



Positiv-  
Szenario  
2025-2040

**Europas Rolle für den Frieden in der Welt**

- *Wie schaffen wir eine nachhaltige Friedensordnung, die unterschiedliche Sicherheitsinteressen berücksichtigt?*
- *Wie kann Europa zur Überwindung des imperialen Dominanzstrebens von Russland, China und der USA beitragen?*
- *Was kann Europa zur Ermöglichung weltweiter Abrüstung beitragen?*
- *Europas möglicher Beitrag zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen*

Initiative Sicherheit neu denken  
www.sicherheitneudenken.de  
01.01.2025

**3. Neutralitätssicherung in Osteuropa**  
Vorschläge zur Schaffung einer UN-gesicherten Neutralitätszone zwischen NATO-Staaten und Russland, um Spannungen abzubauen.

**4. Transatlantische Beziehungen**  
Dieses Kapitel formuliert eine Balance zwischen Europas gemeinsamen Werten mit den USA und den unterschiedlichen Interessen, die eine europäische Souveränität anstrebenswert machen.

**5. Sicherheit im Nahen Osten**  
Europa sollte sich für eine Konferenz zur Sicherheit im Nahen und Mittleren Osten / Westasien einsetzen, um dort nachhaltigen Frieden zu ermöglichen.

**6. Partnerschaft mit Afrika**  
Eine kritische Auseinandersetzung mit der kolonialen Vergangenheit und die Entwicklung einer versöhnten partnerschaftlichen Beziehung mit afrikanischen Staaten stehen im Mittelpunkt dieses Kapitels.



Positiv-  
Szenario  
2025-2040

**Europas Rolle für den Frieden in der Welt**

- *Wie schaffen wir eine nachhaltige Friedensordnung, die unterschiedliche Sicherheitsinteressen berücksichtigt?*
- *Wie kann Europa zur Überwindung des imperialen Dominanzstrebens von Russland, China und der USA beitragen?*
- *Was kann Europa zur Ermöglichung weltweiter Abrüstung beitragen?*
- *Europas möglicher Beitrag zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen*

Initiative Sicherheit neu denken  
www.sicherheitneudenken.de  
01.01.2025

**7. Kooperation mit China**  
Eine faire und menschenrechtsbewusste Zusammenarbeit mit China soll angestrebt werden, ohne auf Konfrontation zu setzen. Systemische Rivalitäten der USA mit China sollte Europa nicht befördern.

**8. BRICS-Staaten als Partner**  
Eine stärkere Beziehung zu den BRICS-Staaten soll aufgebaut werden, um eine gleichberechtigte Weltordnung zu fördern.

**9. Fünf Säulen Ziviler europäischer Geopolitik**  
Umfassende ökologische Sicherheit, gerechte Ressourcennutzung, inklusive Sicherheitsstrukturen, Freiheit und Menschenrechte sowie globale Abrüstung. sind zentrale Bausteine des Szenarios.

**10. Meilensteine bis 2040**  
Eine Zeitlinie wichtiger möglicher Ereignissen skizziert die denkbare Umsetzung des Szenarios, darunter Friedensverhandlungen in der Ukraine, die Schaffung einer neuen UN-Charta und der Beginn globaler Abrüstung.



## Teil 8

### Gewaltfreier Widerstand Soziale Verteidigung

<p>Religion – Konflikt – Frieden   11</p> <p>Erica Chenoweth   Maria J. Stephan</p> <p><b>Warum ziviler Widerstand funktioniert</b></p> <p>Die strategische Logik gewaltloser Konfliktbearbeitung</p> <p>Mit einem Geleitwort von Jürgen Grässlin und Stefan Maaß</p> <p> Nomos</p>	<p>Die 2011 veröffentlichte Studie "<b>Warum ziviler Widerstand funktioniert</b>" der US-Amerikanerinnen <b>Erica Chenoweth</b> und <b>Maria J. Stephan</b> zeigt, dass <b>gewaltfreie Aufstände</b> in betrachteten 323 Konflikten im Zeitraum <b>1900 bis 2006</b> weltweit <b>fast doppelt so wirksam</b> waren wie gewaltsame Methoden.</p> <p><b>Gründe</b> und Bedingungen für den Erfolg ziviler im Vergleich zu gewaltsamen Kampagnen sind demnach:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Fähigkeit, die Massen zu mobilisieren</li> <li>2. Eine geringere Isolierbarkeit der beteiligten Personen</li> <li>3. Kreative und häufige Methodenwechsel</li> </ol> <p><a href="http://www.sicherheitneudenken.de/zivile-sicherheit-ist-wirksam/chenoweth-studie/">www.sicherheitneudenken.de/zivile-sicherheit-ist-wirksam/chenoweth-studie/</a></p>
--	--

**gewaltfrei konkret** November 2024

Neudruck der Ausgabe vom Oktober 2013  
mit Ergänzungen zur Folgestudie 2019

**Gewaltfreie  
Aufstände  
sind doppelt  
so erfolgreich  
wie gewaltsame**



Quelle: „Why Civil Resistance Works: The Strategic Logic of Nonviolent Conflict“ von Erica Chenoweth und Maria J. Stephan, 2011

**Stefan Maß**  
Gewaltfreie Aufstände sind  
beweist doppelt so erfolgreich  
wie bewaffnete Revolutionen  
– die Erkenntnisse einer  
erstaunlichen Studie von  
Erica Chenoweth und  
Maria J. Stephan

**Dietrich Becker-Hinrichs**  
Das Paradox von Gewaltfreiem  
Widerstand im 21. Jahrhundert

 Informationen über  
gewaltfrei handeln e.V.

In einem Vortrag im **Oktober 2019** beschreibt Erica Chenoweth das Paradox des gewaltfreien Widerstandes im 21. Jahrhundert:

Zwar hat die Zahl gewaltfreier Kampagnen weltweit zugenommen, aber die Beteiligung der Bevölkerung an ihnen hat abgenommen.

Gewalt mit gewaltfreier Aktion zu vermischen, führt nicht zum Erfolg.

Diktatoren und autoritäre Regime haben sich auf gewaltfreien Widerstand eingestellt.

Es fehlt den aktuellen großen Bewegungen an Innovationen und flexibleren Taktiken.

Es braucht Planung, Zeit sowie starke Netzwerke von Gruppen, in denen die Menschen sich gut kennen und sich gegenseitig stützen, wenn es zu Repression kommt. Wichtig ist der Raum für Konsensbildung und Konfliktregelungen innerhalb der Bewegungen.

[www.sicherheitneudenken.de/zivile-sicherheit-ist-wirksam/chenoweth-studie/](http://www.sicherheitneudenken.de/zivile-sicherheit-ist-wirksam/chenoweth-studie/)



**Wehrhaft  
ohne Waffen**

**Stell dir vor, es ist Krieg und alle leisten Widerstand!**

Stell dir vor, wir könnten die Logik des Krieges auf den Kopf stellen.  
Stell dir vor, wir könnten wehrhaft ohne Waffen sein.  
Stell dir vor, dass Menschlichkeit gegen Gewalt gewinnt.

Klingt utopisch?

Wir arbeiten daran!

<https://wehrhaftohne Waffen.de>

**Die ersten Gruppen legen bereits los**

Wir glauben, dass eine umfassende und menschliche Verteidigung an Ort und Stelle vorbereitet und erlebt werden muss und nicht „von oben“ angeordnet werden kann. Deshalb engagieren wir uns in den folgenden Regionen für nachhaltige Veränderungen:

- Berlin-Moabit
- Oberrhein
- Wendland

## UKRAINISCHER GEWALTFREIER ZIVILER WIDERSTAND IM ANGESICHT DES KRIEGES

Analyse der Trends, Auswirkungen und Herausforderungen der gewaltfreien Aktionen in der Ukraine zwischen Februar und Juni 2022

Felip Daza Sierra



ICIP
NOVACT
UNIVERSITÄT JENA
CORRIDORS

**Über dieses Projekt**  
Gewaltfreie Aktionen in der Ukraine zwischen Februar und Juni 2022

**Über den Autor**  
Felip Daza ist Professor für sozialen Wandel, Advocacy und Menschenrechte an der Universität Sciences Po Paris und der Universität Oberta de Catalunya.

Nr. 218 **Ärzte weigern sich**, mit den russischen Besatzern in Cherson **zusammenzuarbeiten**. Die Besatzer wollen öffentliche Krankenhäuser in Militärkrankenhäuser umwandeln

Nr. 220 Lehrer haben in der Stadt Cherson **Transparente** aufgehängt, auf denen sie **sich weigern**, mit den russischen Besatzern **zusammenzuarbeiten**

Nr. 222 In Kachowka **entfernten** Unbekannte die größte russische **Flagge** der Stadt vom Fahnenmast.

Nr. 225 Die Streitkräfte der Russischen Föderation sind in das Hauptgebäude der Staatlichen **Universität** Cherson eingedrungen und haben "Führer" ernannt. Die **Mitarbeiter** der KSU haben ihre Arbeitsplätze verlassen und werden **ihre Aufgaben** nach ukrainischem Recht **aus der Ferne wahrnehmen**



## Teil 9

Infos zu gewaltfrei grün e.V.

**28. August 2022**

Thomas Mohr versendet seinen Vorschlag zur Gründung eines eingetragenen Vereins gewaltfrei grün.

**20. September 2022**

Gemeinsam mit Maria Feckl und Martin Pilgram lädt Thomas Mohr zu einem ersten Online-Treffen ein.

**2. November 2022**

Das erste **Online-Treffen** von Interessierten findet statt.

**12. Januar 2023**

Der Politische Grundkonsens wird bei einem Online-Treffen beschlossen.

**22. April 2023****Gründungsversammlung**

von gewaltfrei grün e.V. im Eine-Welt-Haus in München



Auftakt zur Mitgliederversammlung 2024 am Grab von Petra Kelly in Würzburg

*„Als pazifistische und friedensbewegte Grüne – Parteimitglieder und Parteilose – wollen wir der Stimme des aktiven grünen Pazifismus sowohl innerhalb der Partei Bündnis90/Die Grünen als auch in der Öffentlichkeit deutlich Gehör verschaffen. Politik für Gewaltfreiheit ist für uns die entscheidende Leitlinie bündnisgrüner Politik.“*

Politischer Grundkonsens *gewaltfrei grün e.V.*



Vielen Dank für eure  
Aufmerksamkeit!



**Teil 10**  
Austausch